



HESSISCHER LANDTAG

21. 04. 2026

Plenum

Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion der SPD**

Für eine starke Jägerschaft in Hessen und ein modernes, praxisgerechtes Jagdrecht

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Jagd als gelebtes Kulturgut einen unverzichtbaren Beitrag zum Umwelt-, Natur- und Artenschutz in Hessen leistet. Die Jägerschaft nimmt einen zentralen Platz in der hessischen Gesellschaft ein. Der Landtag begrüßt die Novellierung des hessischen Jagdrechts, mit der Freiheit, Eigenverantwortung und Vertrauen in die hessische Jägerschaft gestärkt werden. Durch erweiterte Handlungsspielräume wird dem hohen Ausbildungsstand, dem Fachwissen und dem Engagement der Jägerinnen und Jäger Rechnung getragen.
2. Die mit der Novelle verbundene praxisgerechte Ausweitung der Jagdzeiten ermöglicht eine aktive und waidgerechte Jagdausübung, insbesondere im Hinblick auf Raubwild und invasive Arten. Für Fuchs und Waschbär gelten künftig ganzjährige Jagdzeiten unter Wahrung des Elterntierschutzes. Zudem können invasive Arten wie Nilgans, Marderhund, Mink, Nutria, Schwarzkopfruderente, Chinesischer Muntjak oder Roter Nasenbär ganzjährig bejagt werden. Damit reagiert Hessen auf ökologische Herausforderungen, schützt heimische Arten und schafft zugleich eine rechtssichere sowie europarechtskonforme Grundlage.
3. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Verordnungsnovelle ist die Modernisierung der Fallenjagd. Der Wegfall der täglichen Kontrollpflicht bei Nutzung elektronischer Fangmelder trägt technischen Entwicklungen Rechnung, entlastet die Jägerschaft und gewährleistet zugleich eine tierschutzgerechte und fachlich verantwortungsvolle Durchführung.
4. Der Landtag unterstreicht, dass die Landesregierung durch die Landesjagdverordnung die Selbstverantwortung und das Vertrauen in die hessische Jägerschaft weiter stärkt. Durch die Novellierung des Verfahrens zur Erlangung eines Jagdscheins wurden unter Berücksichtigung von bundes- und europarechtlichen Regelungen einheitliche und schlanke Strukturen geschaffen. Dies sorgt für mehr Praxisnähe sowie zeitgemäße und weiterhin hohe fachliche Ausbildungsstandards.
5. Der Landtag begrüßt die grundlegend überarbeitete Förderrichtlinie zur Jagdabgabe. Die Vereinfachung und Entbürokratisierung der Verfahren stärkt die Handlungsfähigkeit der Jägerschaft und stellt sicher, dass finanzielle Mittel effizient und zielgerichtet eingesetzt werden.
6. Der Landtag hebt hervor, dass sich das hessische Jagdrecht infolge der novellierten Landesjagdverordnung sowie der Änderung des hessischen Jagdgesetzes im Jahr 2024 als modern und zeitgemäß erweist. Die inzwischen erfolgte Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes auf europäischer Ebene sowie die Anpassungen im Bundesrecht bestätigen den eingeschlagenen hessischen Weg und ergänzen die bereits erfolgte Jagdrechtsnovelle sinnvoll. Damit verfügt Hessen über ein modernes, zukunftsorientiertes und praxisnahes Regelwerk, das geeignet ist, auf aktuelle und absehbare Herausforderungen angemessen zu reagieren. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, auch das Hessische Jagdgesetz im Rahmen der anstehenden Novelle im kommenden Jahr nach diesen Maßgaben praxisorientierter auszugestalten.

7. Darüber hinaus dankt der Landtag der hessischen Jägerschaft ausdrücklich für ihren besonders intensiven Einsatz in den vergangenen eineinhalb Jahren, insbesondere im Hinblick auf die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Neben der vielfach ehrenamtlichen Hege und Pflege von Wald und Wild engagieren sich Jägerinnen und Jäger maßgeblich bei der Eindämmung der ASP und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit. Die Entwicklung des Infektionsgeschehens zeigt, dass eine wirksame Begrenzung ohne den entschlossenen und anhaltenden Einsatz der Jägerschaft nicht möglich wäre und auch weiterhin nicht möglich sein wird.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. April 2026

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert